

Faktoren, die Einfluss auf das Bienensterben haben

Die Bienen kämpfen mit folgenden Herausforderungen

a) Die **Varroamilbe** als Bienenfeind NR. 1

Bei der Varroamilbe handelt es sich um eine ca. 1,1 mm lange und 1,6 mm breite Milbe der Familie Varroidae. Sie stammt ursprünglich aus Indien und lebt als Parasit an der Honigbiene. Über die Flugbienen gelangt sie in den Bienenstock und vermehrt sich dort in den Brutzellen.



Quelle: Beebetter.de

b) Diverse **Krankheiten**

Durch Krankheiten wird die Brut geschädigt und das Bienenvolk damit geschwächt.

c) **Wetter**

Aufgrund von spät einsetzenden Temperatureinbrüchen kommt es zu Frostschäden der Blüten. Dadurch wird die Frühjahrsentwicklung hinausgezögert.

d) Der **Monokultur-Anbau**

Durch den Anbau von Monokulturen ist das natürliche Nahrungsangebot der Bienen begrenzt.

e) **Pestizide/ Überdüngung**

Durch den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln wird das Nervensystem der Bienen geschädigt, was das Leben der Bienen vorzeitig beendet

f) **Ausgeräumte Landschaften ohne Hecken und Wildblumen**

Nicht nur die **Honigbienen** haben es schwer, sondern auch die mehr als **560 heimischen Wildbienen** sind bedroht.

Zu den bedrohten Wildbienen-Arten zählen zum Beispiel

die Blauschwarze Holzbiene, die Mai-Langhornbiene, schwarze Mörtelbiene, die Geißklee-Sandbiene, die Samthummel, die Seidenbiene, usw.



die

Quelle: Natur-im-unterricht.de

Wie können wir Wildbienen schützen?

Jeder kann bereits im Kleinen etwas gegen das Bienensterben bewirken. Mit dem Anpflanzen bienenfreundlicher Pflanzen oder dem Bau von Unterkünften in Form von Insektenhotels sind erste Schritte getan!